Hans Weiß, Ortsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen
Dr. Falk Hoyer, Gemeinderat
Norbert Höhn, Gemeinderat

Saaldorf-Surheim, 28.Okt. 2004

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Herrn Bürgermeister Ludwig Nutz
Damen und Herrn des Gemeinderats

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herrn des Gemeinderates,

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinde erlässt Richtlinien zur Gewährung von Zuschussmitteln für die Errichtung von Passivhäusern und Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Baugebiet Reitholz.

Begründung:

Die Bundesrepublik und der Freistaat Bayern unternehmen verstärkte Anstrengungen im Bereich Klimaschutz. Erst kürzlich wurde ein Klimapakt zwischen dem Freistaat und Umweltverbänden geschlossen.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim verhält sich im Bereich des Umweltschutzes und der Förderung erneuerbarer Energien vorbildlich. Sie ist zu Recht dafür ausgezeichnet worden. Besonders hervorzuheben ist der Beratungszuschuss bei Errichtung solarer Anlagen.

Das neue Einheimischen-Baugebiet „Reitholz“ würde sich unserer Meinung nach für ein differenziertes Fördermodell anbieten. Zum einen legt die Südausrichtung der Dächer eine solare Nutzung nahe, zum anderen könnten durch ein Fördermodell auch noch andere Formen erneuerbarer Energien und energiesparendes Bauen beworben werden.

Im Einzelnen schlagen wir vor, folgende Maßnahmen zu fördern:

- Sonnenkollektoranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Biomasseanlagen
- Geothermieanlagen
- Regenwassernutzung
- Passivhäuser

Die Förderung sollte für die einzelnen Maßnahmen differenziert geschehen und durch einen maximalen Förderbetrag ausgestattet sein.

Als mögliches Beispiel für ein Fördermodell fügen wir die Förderrichtlinien der Stadt Tittmoning bei, die diese für das Baugebiet „Hüttenthaler Feld III“ erlassen hat.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Beschluss-Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Weiß, Dr. Falk Hoyer, Norbert Höhn